

Gepresstes Glas aus den Dreißiger Jahren und nach 1945

Die wirtschaftliche Krise zu Beginn der 1930-er Jahre und die große Arbeitslosigkeit machten auch vor der Glasindustrie nicht Halt. Nach dem tiefen Verfall der Pressglastechnik um 1900 begann erst allmählich eine Erholung, als erstmals bedeutende Künstler angingen, sich mit den verkannten, noch unausgeschöpften Möglichkeiten des Pressglases auseinander zu setzen. 1911 präsentierte René Lalique seine neue Kollektion, in der erstmals seine Glasobjekte dominierten. Unterbrochen durch den ersten Weltkrieg, setzte er den Siegeszug mit seinen Exponaten in der Pariser Ausstellung von 1925 fort.

Abb. 2003-3/180
Obtschale m. Blumen und Kindern
Smlg. Stopfer, uran-grünes Pressglas, H 8,3 cm, D 26 cm
auch farblos, bernstein-farben, blau, rosa
S. Reich & Co., Krásno, 1934
s. MB Reich / ČMS 1934, Tafel 76, Nr. 8948



Abb. 2003-3/181
Obtschale m. Blumen und Kindern
Sammlung Stopfer, rosa Pressglas, H 8,3 cm, D 26 cm
auch farblos, bernstein-f., blau, uran-grün
S. Reich & Co., Krásno, 1934
s. MB Reich / ČMS 1934, Tafel 76, Nr. 8948



Und auch andere Firmen begannen, sich mit gepresstem Glas auf höherem Niveau zu beschäftigen.

Henry Schlevogt erkannte 1930 den Niedergang der Glasindustrie und die damit verbundene Verarmung der Arbeiter. Die Verhältnisse lagen so, dass die Mehrzahl der Unternehmungen mit einigen Variationen fast die gleichen Waren erzeugte. Konkurse, schlechte Löhne und Arbeitslosigkeit waren die Folgen.

In dieser Zeit war Schlevogt bemüht, neue Wege zu gehen. Er begann, eine Reihe von Modellen zu schaffen, die in ihrer Art noch nicht versucht worden waren. Dazu beschäftigte er Künstler aus aller Welt, um seine Kollektion auf höchstem Niveau zu halten. Und der Erfolg gab ihm Recht.

Abb. 2003-3/182
Obtschale m. Blumen und Kindern, Nr. 3627/24
rosa-farbenes Pressglas H xxx cm, D xxx cm
aus Prospekt „LIGLASS“ a.s., Železný Brod [Eisenbrod]
1990-er Jahre



Abb. 2003-3/183
Prospekt „LIGLASS“ a.s., Železný Brod [Eisenbrod],
1990-er Jahre
Obtschale m. Blumen und Kindern Nr. 3627/24



Abb. 2003-3/184
Kerzenleuchter
Sammlung Stopfer, hellblaues Pressglas, H 15,5 cm
S. Reich & Co., Krásno, 1935
s. MB Reich / ČMS 1935, Tafel 5, Nr. Z 6061



Abb. 2003-3/185
Kerzenleuchter
Sammlung Stopfer, hellblaues Pressglas, H 12,4 cm
S. Reich & Co., Krásno, 1935
s. MB Reich / ČMS 1935, Tafel 5, Nr. Z 5815



Viele Glasfabriken, die bisher nur Haushaltsglas erzeugten, hatten große Probleme. Es kam zu Zusammenschlüssen und zur Neuorientierung ihres Erzeugungsprogrammes. So wandten sich manche dem gehobenen Geschmack zu und erhofften sich damit neue Käuferschichten. 1930 geriet die Firma S. Reich & Co. in wirtschaftliche Schwierigkeiten, musste die Pressglashütte Mariánská huť bei Velké Karlovice einstellen, Pressformen an die Glasfabrik Libochovice abgeben und wurde 1934 zur „Českomoravské sklárny, Aktiengesellschaft, vorm. S. Reich & Co.“ umgewandelt. Im Musterbuch 1934 wird neben dem Haushaltsglas nun auch eine neu gestaltete Kollektion

angeboten. Darunter Vasen, Obstschalen, Kerzenleuchter und Tafelaufsätze für den festlich gedeckten Tisch. 1935 kommen auch noch Toiletten-Garnituren dazu.

Abb. 2003-3/186
Kerzenleuchter mit Delphin
Sammlung Stopfer, bernstein-farb. Pressglas, H 26,8 cm
auch farblos u. grün
S. Reich & Co., Krásno, 1934
s. MB Reich / ČMS 1934, Tafel 73, Nr. Z 2659



Abb. 2003-3/187
Dose mit Rosenblüte
Sammlung Stopfer, rosa Pressglas, D 8 cm
S. Reich & Co., Krásno, 1934
s. MB Reich / ČMS 1934, Tafel 74, Nr. 8751



Eine Obstschale, die im MB Reich 1934, Tafel 76, Nr. 8948, enthalten ist, gab mir lange Zeit Rätsel auf. Einige Händler nannten als Herkunftsland Transylvanien, bis ich in den 1990-er Jahren, diese Obstschale in einem

Prospekt von „LIGLASS“, Železný Brod, mit der Nr. 3627/24 entdeckte. Nun war klar, dass diese Schale in Tschechien produziert wurde, aber noch wusste ich nicht, welche Fabrik sie vor dem Krieg erzeugte. Mit dem Musterbuch Reich 1934 ist dies geklärt.

Abb. 2003-3/188

Vase mit Fischen und Seepferdchen, Rand aufgetrieben
Smlg. Stopfer, opalisierendes Pressglas, H 17,5 / D 16 cm
vgl. MB Inwald 1934 ?, Tafel 155, Nr. 11129, 11100, 11062
eingepresste Marke „BAROLAC“ [s. Anmerkung unten]



Abb. 2003-3/189

Vase mit Fischen und Seepferdchen, Rand aufgetrieben
Sammlung Stopfer, opalisierendes Pressglas, H 17,5 cm
vgl. MB Inwald 1934 ?, Tafel 155, Nr. 11129, 11100, 11062
eingepresste Marke „BAROLAC“ [s. Anmerkung unten]



[*] SG: „Barolac“ ist ein Dekor-Name, der schon um 1930 von Inwald für ein von Rudolf Schrötter geschaffenes Dekor benutzt wurde [Adlerová 1972, Kat.Nr. 135, 136, 138; PK 2002-4, S. 28 f. „Weniger glückliche Ergebnis hatte das Vorhaben von Inwald einer anspruchsvolleren Dekoration in der Technik des Pressblasens. Die Kollektion der Vasen mit naturalistischer Dekoration - Geschäftsname „Barolac“ - verleugnet nicht die Vorlage ihrer Inspiration, Arbeiten des Franzosen René Lalique, ohne dass es ihr gelang, etwas Neues zu bringen.“ Z.B. Adlerová 1972, Kat.Nr. 135, Vase „BAROLAC“, press-geblasen, mattiert, glockenförmig, reliefiert m. naturalistischen Rosen, H 17 cm, Entwurf Rudolf Schrötter, 1927, Inwald, Rudolfova

Hut, SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt, Art.Nr. 11.280/170; Kat.Nr. 136, Vase „BAROLAC“, mattiert, konisch, Zweige m. Blütenkätzchen [Weiden-], H 15 cm, Entwurf Rudolf Schrötter, 1927, Inwald, Rudolfova Hut, SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt, Art.Nr. 11.103/150; Kat.Nr. 138, Vase „BAROLAC“, mattiert, Standfläche m. zwei Henkeln u. Seepferdchen, Wandfläche m. reliefiertem Fisch, H 18 cm, Entwurf Rudolf Schrötter, 1930, Inwald, Rudolfova Hut, SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt, Art.Nr. 11.422/180]

Abb. 2003-3/190

Vase mit Fischen und Seepferdchen
Sammlung Stopfer, farbl. Pressglas, H 18 cm, D 12 cm
vgl. MB Inwald 1934 ?, Tafel 155, Nr. 11129, 11100, 11062
Crystalex, Tschechien, um 1980
s. Neue Glasrevue Nr. 2, 1995



Abb. 2003-3/191

Vase mit Fischen
Sammig. Stopfer, farbl. Pressglas, H 18,5 cm, D ca. 18 cm
vgl. MB Inwald 1934 ?, Tafel 157, Nr. 1918
im Boden erhaben eingepresst „CZECHOSLOVAKIA“
Hersteller unbekannt, Tschechien, 1930-er Jahre



In einem sehr umfangreichen Musterbuch der Firma Inwald aus der Mitte der 1930-er Jahre, in das ich nur kurz Einblick nehmen konnte, waren einige recht interessante Objekte. Darunter auch die in der PK 2003-2/224 abgebildete Vase mit Fisch und Seepferdchen von Frau Astrid Leistner. Inwald vertrieb diese Art Deco-Kollektion unter dem klangvollen Namen „Barolac“. [* s. oben] Bei manchen dieser Gläser wurde der Schriftzug „Barolac“ erhaben mitgepresst. Eine andere Vase aus diesem Programm ist auf Seite 155, Nr. 11103, abgebildet. Leider habe ich nur 3 fotokopierte Seiten aus diesem Katalog.

Abb. 2003-3/192
Vase mit Birkenblättern und Blütenkätzchen
Sammlung Stopfer, rauchgraues Pressglas, mattiert, H 15,7 cm, D 15,7 cm
vgl. MB Inwald 1934 ?, Tafel 155, Nr. 11103, Tafel 156, Nr. 11143, 11135, Tafel 157, Nr. 11149c, 11149b



Abb. 2003-3/193
Vase mit sieben Reitern
Sammlung Stopfer, grünes Pressglas, H 7,4 cm, D 10,6 cm
Hersteller unbekannt, 1930-er Jahre, Tschechoslowakei



Abb. 2003-3/194
Vase mit Quellnympfen, Fries mit Vögeln
Sammlung Stopfer, blaues Pressglas, teilw. mattiert
H 19,8 cm, D 12,6 cm
Hersteller unbekannt, 1930-er Jahre, Tschechoslowakei



Auch die Sächsische Glasfabrik August Walther & Söhne bemühte sich ab 1932 um neue Modell-Entwicklungen. Es wurden Ziergläser für die Speisetische der „einfachen“ Bürger geschaffen. Ab 1933 kamen viele Tafelaufsätze mit Figuren und Blumenblöcken sowie Buchstützen dazu. Schon 1934 wurde das Angebot um Uhrengehäuse, Vasen und weitere Tafelaufsätze erweitert. Alle Entwürfe stammen - wie Dietrich Mauerhoff in PK 2003-2 auf Seite 114 berichtet - vom österreichischen Künstler und Designer Fritz Scheiner, der damals erstmals für diese Aufgabe eingestellt wurde.

Obwohl die Glasindustrie in Tschechien und in Deutschland in den 1930-er Jahren bemüht war, gepresstes Glas von Künstlern gestalten zu lassen, sind noch immer viele Entwerfer unbekannt.

Abb. 2003-3/195
Kerzenleuchter
Sammlung Stopfer, hellblaues Pressglas H 16,7 cm
Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G.
Radeberg, Ottendorf - Okrilla, 1936
s. MB Walther 1936, Tafel 116, Nr. 42398



Abb. 2001-03/083
Achat-Kunstglas Oralit, Dose Ulm m. weiblicher Aktfigur
Musterbuch Walther 1934, Tafel 4, Nr. 31449 ff.
Sammlung von Spaeth



Dose „Ulm“ mit Deckel, mit Figur oder Knopf

Mit Figur		Mit Knopf	
Nr.	31449	31450	31478
Ø	10,5	14,5 cm	10,5
			14,5 cm

Lieferbar in den Farben: braun und violett.

Abb. 2001-03/084
Achat-Kunstglas Oralit, Dose Ulm m. weiblicher Aktfigur
Sammlung Hosch, H 13,5 cm, D 14,5 cm, braunes Glas
vgl. Musterbuch Walther 1934, Tafel 4, Nr. 31449 ff.



Abb. 2000-4/381
Musterbuch Walther 1933, Tafel 80, Eisbär-Bücherstütze
aus Sammlung Neumann

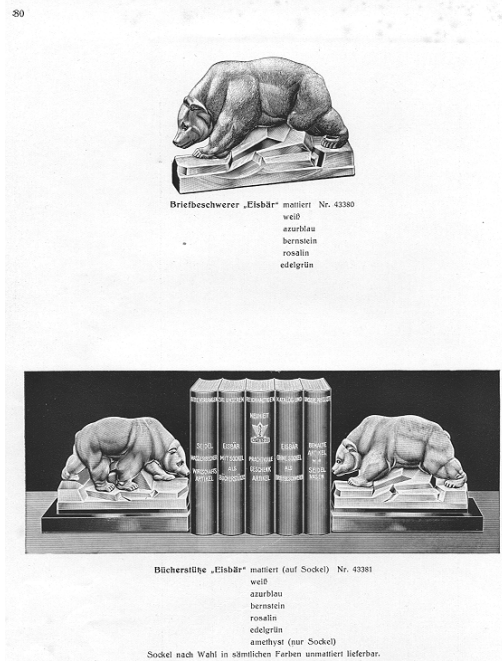


Abb. 2000-4/382
Musterbuch Walther 1933, Tafel 80, Eisbär-Bücherstütze
aus Sammlung Neumann



Abb. 2003-3/196
Bücherstütze / Briefbeschwerer Eisbär
Slg. Stopfer, uran-grünes Pressglas, H 10,8 cm, L 16,2 cm
Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G.
Radeberg, Ottendorf - Okrilla, 1933
s. MB Walther 1933, Tafel 80, Eisbär-Bücherstütze



Abb. 2003-3/197
 Vase mit zwei Mädchenakten, Figuren mattiert
 Sammlung Stopfer, farbl. Pressglas H 24 cm, D 19,2 cm
 vielleicht Sächs. Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G.
 Radeberg, Ottendorf - Okrilla, um 1936
 s.a. Sellner 1986, Abb. 231, Sammlung Reidel
 H 23,7 cm, D 19,5 cm, blaues Pressglas, Figuren mattiert
 Reidel 1988, S. 109, 1. Reihe, blaues Pressglas



Neu dazu gekommen sind eine Schale mit zwei Mädchen und Blumen (Schmetterling-Schale?), die eine Ähnlichkeit mit der Schmetterling-Vase MB Walther 1935, Tafel 165, hat, weiters die Vase flankiert von zwei mattierten Tauben, mit der eingepressten Aufschrift „TCHECHOSLOVAQUIE“ und die Kugelvase mit Fischen und der eingepressten Aufschrift „CZECHOSLOVAKIA“. Vier weitere Objekte sind ebenfalls ungeklärt, aber sicher aus der Tschechoslowakei und typisch für das dekorative Glas der 1930-er Jahre, wobei der Leuchter mit Schleiertänzerin und die Schale mit den einsteckbaren Vögeln aus dem selben Galswerk kommen dürften.

Abb. 2003-3/199
 Vase mit vier abnehmbaren, mattierten Vögeln
 Sammlung Stopfer, hellblaues Pressglas
 H m. Vögeln 12 cm, H Schale 6,5 cm, D 26 cm
 Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1930-er Jahre



Abb. 2003-3/198
 Vase mit zwei Tauben
 Sammlung Stopfer, farbl. Pressglas H 24,5 cm, D 18,7 cm
 im Boden eingepresst „TCHECOSLOVAQUIE“
 1930-er Jahre
 s.a. Sellner 1986, Abb. 232, Sammlung Reidel
 H 25,8 cm, B 16,5 cm, farbloses Pressglas



Abb. 2003-3/200
 Tänzerin mit Schleier als Leuchter, Figur mattiert
 Sammlung Stopfer, hellblaues Pressglas
 H 19 cm, Sockel D xxx cm
 Hersteller unbekannt, 1930-er bis 1960-er Jahre
 Tschechoslowakei



Abb. 2002-4/395
Blumensteckschale mit Delphin, Rand mit Perlen
Figur blaues Pressglas, H 24,5 cm, D 29,5 cm
Sammlg. Stopfer, Sockel schwarzes Glas, Delphin mattiert
vgl. PK Abb. 2002-3/244
Hersteller Bohemia Glass, CSSR, 1952-1962
vgl. Pottery Gazette, Feb. 1962
SG: die Schale mit den Kugeln am Rand sieht dem Dekor
„Boule“ ähnlich, das 1935 von Rudolf Schrötter für Rudolfo-
va Hut, Inwald, entworfen wurde - einige frühere Glaswerke
Inwald produzierten in der ČSSR unter „Bohemia“



Abb. 2003-3/201
Zwei Flamingos als Blumenbock
Smlg. Stopfer, rosa Pressglas H 23,5 cm, Sockel D 12,6 cm
Hersteller unbekannt, 1930-er bis 1960-er Jahre
Tschechoslowakei



Nach wie vor ungeklärt ist die erste Herstellung der in der PK bereits abgebildeten Tafelaufsätze mit Delphin. Da die Blumenblöcke des Delphins, der Flamingos und der Tänzerin völlig ident sind, kann mit Sicherheit angenommen werden, dass sie aus dem selben Glaswerk stammen.

Abb. 2003-3/202
Tänzerin mit schwingendem Rock als Blumenbock
Sammlung Stopfer, bernstein-farbenes Pressglas
H 21,5 cm, Sockel D xxx cm
Hersteller unbekannt, 1930-er bis 1960-er Jahre
Tschechoslowakei



Viele dieser gepressten Gläser wurden auch noch in den 1980-er Jahren erzeugt, aber die Qualität ließ merklich nach. Die Prägnanz des Dekors wurde durch die wiederholte Nachbearbeitung der Formen gröber und die Wandstärke immer dicker. Es gibt mehrere Möglichkeiten, warum dies so ist. Entweder sind die Formen schon so abgenutzt oder der Glassatz läßt keine dünneren Wandstärken zu. Vielleicht sind die Glasmacher auch nicht mehr in der Lage, dünnere gepresste Gläser herzustellen. Eine Diskussion darüber wäre sicher sehr nützlich.

Abb. 2003-3/203
Schale mit Blattmuster und zwei Frauenakten
Sammlung Stopfer, opalisier. Pressglas H 12 cm, D 30 cm
Hersteller unbekannt, 1930-er Jahre

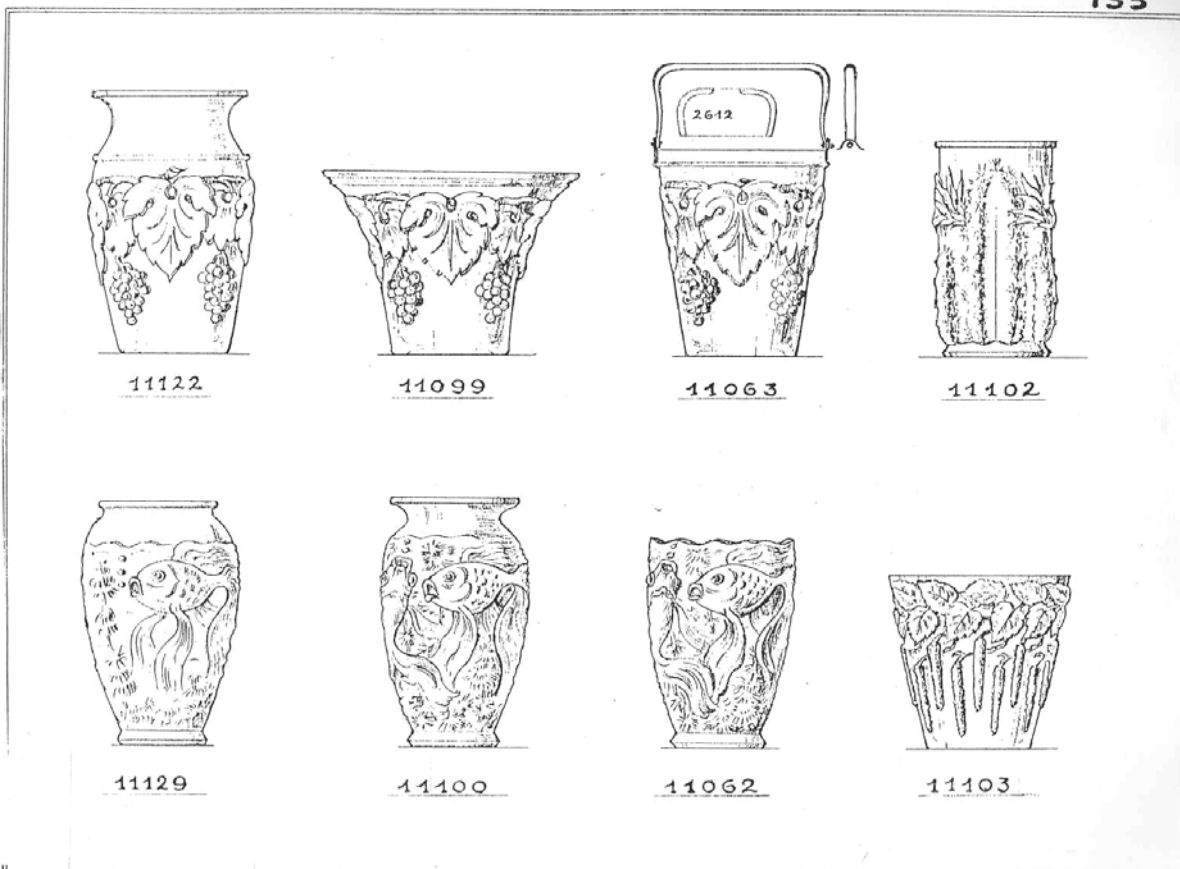


Abb. 2003-3/204
Vase mit Bäumen
Smgl. Stopfer, farbl. Pressglas, mattiert, H 25,7 / D 19 cm
František Halama, Železný Brod [Eisenbrod], 1990-er Jahre



Abb. 2003-3/205
Musterbuch Inwald, Wien - Prag - Teplice 1934?, Tafel 155, Vasen, Slg. Muzeum skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou

155



Siehe auch:

PK 2002-4 Stewart, Die Blumensteckschale mit Delphin von Bohemia Glass, ČSSR 1962
PK 2002-3 SG, Tafelaufsätze von August Walther & Söhne AG, James A. Jobling und anderen